

Bern, 12. Februar 2013

Medienmitteilung

FDP.Die Liberalen fordert glaubwürdige Revision der Invalidensicherung

Bei 15 Milliarden Schulden müssen die IV-Ausgaben reduziert werden

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates (SGK-S) hat heute über die Revision 6b der Invalidenversicherung (IV) beraten. *FDP.Die Liberalen* fordert eine Revision, welche eine finanziell gesunde Invalidenversicherung bis 2025 gewährleistet – dieses Versprechen wurde den Bürgerinnen und Bürgern 2009 im Rahmen der Volksabstimmung über die IV-Zusatzfinanzierung abgegeben. Falls die Splittung der Revision durch den Ständerat bestätigt wird, fordert die FDP einen „Plan B“, um die IV von den Schulden zu befreien.

Der Nationalrat hat der Splittung der IV-Revision im vergangenen Dezember zugestimmt. Nun genehmigt auch die SGK-S dieses Vorhaben. Gleichzeitig hat die Mehrheit der Kommission wieder beschlossen, weniger Einsparungen vorzunehmen als vom Bundesrat ursprünglich vorgesehen.

Beschönigte IV-Bilanz

Es ist unglaublich, einer Splittung der IV-Revision zuzustimmen ohne gleichzeitige Sparmassnahmen im ersten Teil der Revision. Mit der Zusatzfinanzierung über die Mehrwertsteuer ist die Bilanz der IV zurzeit beschönigt: Es ist jedoch nicht zu vergessen, dass die Schulden der IV 15 Milliarden Franken betragen!

„Plan B“ ist nötig

Die FDP fordert deshalb ein „Plan B“, falls die im Rahmen des Splittings vorgerechnete wirtschaftliche Entwicklung nicht so optimistisch ist, wie vom Bundesrat vorgesehen. Die Bereiche der Revision, die nun abgespalten werden, dürfen nicht auf Eis gelegt werden – im Gegenteil! Sie sollen fertig beraten und automatisch gesetzt werden, wenn der Schuldenabbau nicht wie geplant vorangeht. Diese Sicherheitsmassnahme ist im Kontext der globalen wirtschaftlichen Unsicherheit zwingend nötig.

FDP für gesunde Sozialwerke

Die Linke blockiert die nötige Sanierung des Schuldenbergs der Invalidenversicherung, welche ohne Umstrukturierung oder Einsparungen langfristig nicht tragfähig ist. Mit dieser Verhinderungspolitik verschärft die Linke die bereits schon jetzt heikle Situation der IV. *FDP.Die Liberalen* kämpft weiterhin für eine nachhaltige Finanzierung. Dies ist zentral für unsere soziale Sicherheit – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte:

› Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10
› Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48